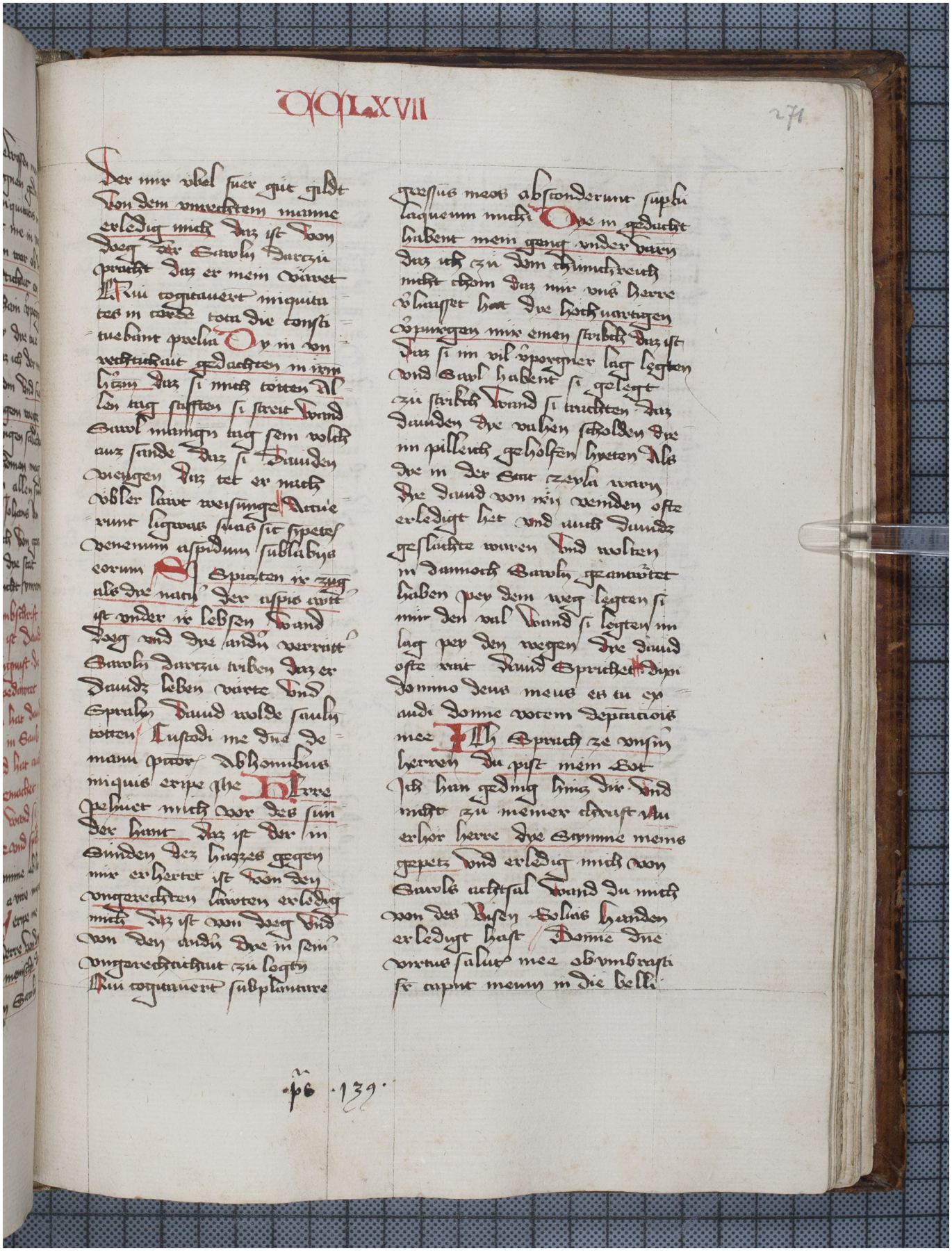
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



CCLXVII

271

Der mir vil sier gut gilt
von dem unrechten manne
erledig mich Daz ist von
dem Saul Darzu
prucht daz er mein Dauet
Riu coquauerunt miquita
tes in corde tota die consti
tuebant prelia O
wie in von
rechtichait gedachten in irm
hertzen daz si mich totten Al
len tag stiften si streit Wand
Saul manigen tag sein wolch
aus sunde daz si Dauidem
uerigen Daz tet er mich
vbler lauter weisunge Acuie
runt lingua sua sicut serpentis
venenum aspidum sub labijs
eorum S
Spraten ir zung
als die natter der aspis gift
ist under ir lefzen Wand
dazz und die andn verrait
Saul Darzu triben daz er
Dauidz leben varte Und
Spracht Dauid wolde saulu
totten Custodi me dne de
manu peccatoris abhominibus
miquis erue me
Herre
gehuet mich vor des sun
der haut daz ist der in
sunden des hertzes gegen
mir erhertet ist von den
ungerechten lauten erledig
mich daz ist von dem und
von den andn die in sein
ungerechtichait zu legten
Riu coquauerunt supplantare
gressus meos absconderunt supe
bi laqueum mihi
Die in gedacht
haben mein gang under varn
daz ich zu dem himmelreich
nicht chom daz mir uns Herre
erlauset hat Die hochmutigen
oberwegen mir einen strickh daz ist
daz si im vil sporgier lag legten
und Saul haben si gelegt
zu strickh Wand si trachten daz
dauidem die vulen scholden die
in pillerich geholfen hieten Als
die in der Saur czeyla warn
die Dauid von ein wenden oft
erledigt hat und auch Dauidz
geslechte wuren Und wolten
in dannoch Saulu geantwiten
haben pey dem weg legten si
mir den val Wand si legten in
lag pey den wegen die Dauid
oft rait Dauid Spracht Dixi
domino deus meus es tu ex
audi domine vocem deprecationis
mee
Ich Spracht ze meinem
herren du pist mein Got
sich hin gedenk hinz dir Und
mach zu meiner christ du
erhor herre die stimme meins
gepetz Und erledig mich von
Saulis achtsal Wand du mich
von des bösen Esaias handen
erledigt hast Domine de
uertus salutis mee obumbrasti
si capiti meum in die belli